





Pouleyn vereinfacht Installation

 Rembrandt Happel

Der belgische Hersteller von Luxustoren Pouleyn, aus Anzegem (zwischen Gent und Kortrijk), liefert seine Tore ab sofort auf einem Stahlrahmen. Dies reduziert die Installationszeit und erleichtert den Zaunbauern den Verkauf und die Montage der Tore von Pouleyn.

Pouleyn wuchs mit der Produktion von Luxus-Holzfenstern und -türen, erweiterte aber bald sein Programm um Dreh- und Schiebetore für die Einfahrt. In Belgien montiert das Unternehmen sie mit eigenen Montageteams, außerhalb Belgiens erfolgt der Vertrieb über Händler. *„Wir sind dabei, unser Händlernetz deutlich zu erweitern,“* sagt CEO Koen Lepoutre. *„Der neue Rahmen macht es für Zaunbauer attraktiver, unsere Tore in ihr Programm aufzunehmen.“*

Besonders

Pouleyn Tore sind in vielerlei Hinsicht etwas Besonderes. *„Sie sind langlebig in jedem Sinne des Wortes,“* sagt Lepoutre. *„Sie bieten maximalen Benutzerkomfort. Wir legen großen Wert auf das Design.“* Die Tore sind oft mit Afrormosia, einem hochwertigen afrikanischen Holz, verkleidet. Es wird durch eine spezielle Behandlung extra wasserabweisend gemacht. *„Wir können die Tore aber auch mit Aluminiumprofilen oder Keramikplatten verkleiden. Manchmal verwenden wir sogar Material, das auch beim Bau des Hauses verwendet wurde. Außerdem verkleiden wir nicht nur die Flügel, sondern manchmal auch die Pfosten. Das lässt unsere Tore nicht industriell aussehen – es dreht sich bei uns alles um Ästhetik und Robustheit. Deshalb verwenden wir nur unterirdische Antriebe und verkleiden die Tore innen wie außen. Damit der Kunde auch sein schönes Tor genießen kann.“*

Handwerkskunst

“Das erfordert viel handwerkliches Geschick für unsere Tore,” fährt Lepoutre fort. “Nicht nur bei der Produktion, sondern auch bei der Installation sind einige Dinge zu beachten. Dazu gehören Höhenunterschiede im Gelände und die notwendige Fundierung und Entwässerung, die Stabilität bei allen Witterungsbedingungen, ein eventueller Elektroantrieb und natürlich die Sicherheit. Vor allem das Setzen der Pfosten muss millimetergenau erfolgen, ebenso wie die Justierung der Scharniere.”

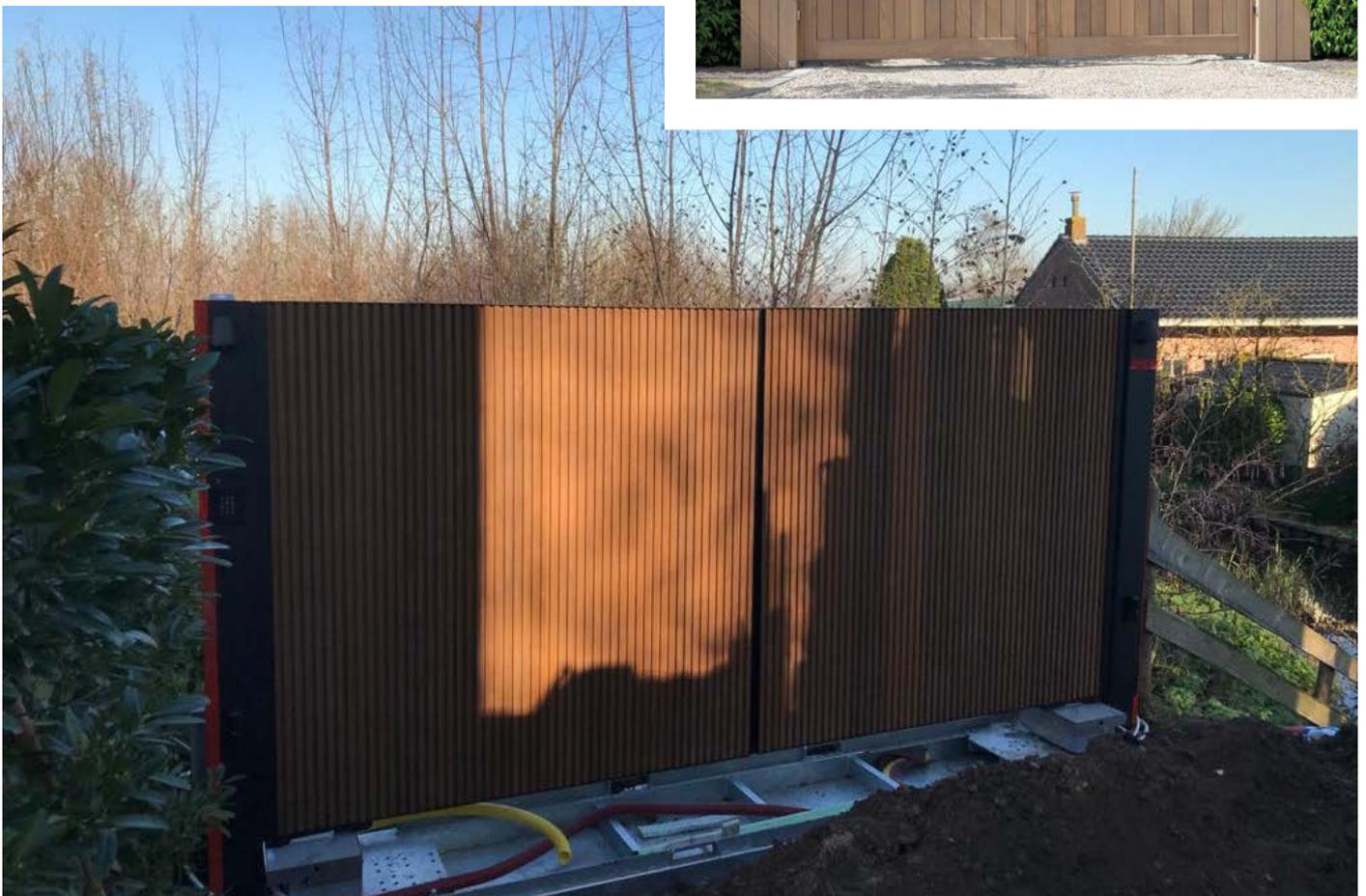
Rahmen

Von nun an wird diese Installation viel einfacher sein, denn Pouleyn liefert seine Drehtore seit letztem Herbst auf einem Stahlrahmen. “Die Tore werden auf dem Rahmen in der Produktionshalle in Anzegem montiert,” erklärt Lepoutre. “Das bedeutet, dass sie bereits im Werk perfekt eingestellt werden können, von Monteuren, die auf diesen Bereich spezialisiert sind. Sie montieren sofort die Antriebe und eventuelle Beleuchtung oder eine Gegensprechanlage – und verlegen alle Kabel sauber.” Der Rahmen ist verstellbar und kann für Drehtore mit nahezu beliebiger Durchgangsbreite verwendet werden. Pouleyn hat ein Patent darauf.

Plug and Play

Mit dem neuen Rahmen wird die Installationszeit deutlich reduziert. “Es muss nur noch eine Grube gegraben werden,” sagt Lepoutre. “Wir haben unsere eigenen Lastwagen, mit einem Kran darauf. Sie kommen angefahren und hieven das Tor mit seinem Rahmen in die Grube. Wenn das Tor einmal an seinem Platz steht, muss es nur noch an das Stromnetz angeschlossen werden. Anschließend wird Zement oder schnelltrocknender Beton gegossen und innerhalb weniger Stunden kann das Tor in Betrieb genommen werden. Auf diese Weise benötigt der Installateur weniger Zeit für die Montage. Er macht auch seinen Kunden sehr glücklich, weil der seine Einfahrt am gleichen Tag wieder nutzen kann.” ■

Pouleyns Tore haben keinen sichtbaren Raum zwischen den Flügeln und den Pfosten, daher muss man bei der Einstellung der Scharniere sehr genau sein.



Der neue patentierte Rahmen